

VL	Neue Institutionenökonomik und Ökonomische Analyse des Rechts	
Veranstalter	Stefan Okruch / Ákos Domahidi	
Zeit	Di 11:15-12:45, Beginn 19.02.	
Ort	HS 6	
Sprechstunde	grds. Di 15:00 – 16:30 Uhr (in der VL-Zeit) sowie nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Die Ökonomische Analyse des Rechts (ÖAR, „Law & Economics“) ist ein wichtiges Teilgebiet der Institutionenökonomik. In einem weiteren Sinne ist der Gegenstand der ÖAR die Entstehung und der Wandel rechtlicher Institutionen, im engeren Sinne untersucht sie die Folgen von rechtlichen Regelungen und Entscheidungen. Sie will also dem Rechtsanwender (Richter oder Kautelarjuristen) theoretische Methoden bereitstellen, mit denen die hinter den rechtlichen Konflikten stehenden Interessen verdeutlicht und u.U. quantifiziert werden können.		
Ziele: Die Argumentationsweise und Analysetechnik der ÖAR (als Teilgebiet der NIÖ) – gerade im Kontrast zur juristisch-dogmatischen Argumentation – kennen und verstehen lernen sowie anwenden. Die Möglichkeiten und Grenzen ökonomisch fundierter rechtlicher Entscheidungen und Gestaltungen reflektieren.		
Kursraster		
Datum	Themen	Literatur
	keine Veranstaltung (kV)	Reader (auf CD) steht in der Bibliothek bereit! Pflichtlektüre: Schäfer, Hans-Bernd / Ott, Claus (2000): Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts, 3. Auflage. Berlin, S. 1-13 (für Nicht-Wiwis); 86-106, 112-141. Coase, Ronald H. (1960), The Problem of Social Cost, JLE 3, 1-44. Feldman, Allan M. / Frost, John M. (1998), A Simple Model of Efficient Tort Liability Rules, IRLE 18, 201-215. Fälle: BGH, Urteil vom 9.12.1958 - VI ZR 199/57 BGH, Urteil vom 31.1.1979 - I ZR 77/77 BGH, Urteil vom 23-01-1985 - IVa ZR 66/83 BGH, Urteil vom 03-03-1988 - X ZR 54/86 BGH, Urteil vom 13-07-1989 - III ZR 122/88 Grundlagen der (Neuen) Institutionenökonomik werden als bekannt vorausgesetzt. Einschlägige Grundlagentexte mit Bezug zur ÖAR: Voigt, Stefan (2002): Institutionenökonomik, 2. Auflage, Paderborn, S. 209-242. Erlei, Mathias / Leschke, Martin / Sauerland, Dirk (1999): Neue Institutionenökonomik, Stuttgart, S. 419-458 und 517-542. Richter, Rudolf / Furubotn, Eirik G (1999): Neue Institutionenökonomik, 2. Auflage, Tübingen, S. 1-44.
19.02	Orientierung: Institutionen und Verträge	
26.02.	Orientierung: Institutionen und Verträge	
05.03.	Ökonomische Analyse einfacher Haftungsregimes	
12.03.	Ökonomische Analyse einfacher Haftungsregimes	
19.03.	Termin tbc	
26.03.	kV (Karwoche)	
02.04.	Vortrag von Prof.Dr. Jerger (Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Universität Regensburg) "Institutionelle Pilotregionen"	
09.04.	Haftungsfreizeichnung im Formularvertrag?	
16.04.	Termin tbc	
23.04.	Haftung für Vermögensschäden in unterschiedlichen Konstellationen	
30.04.	Informationsökonomik und Haftungsrecht	
07.05.	Informationsökonomik und Haftungsrecht	
14.05.	(Budapest Residency MBA UBT/ Classroom Experiment)	
21.05.	Repetitorium	
Bewertung		
Prüfungsform: Die Vorlesung ist Pflichtfach für IEB (bei entsprechender Modulwahl), Wahlfach insbesondere für Studierende der VSR. Die Vorlesung wird als Lehrveranstaltung mit erhöhtem Selbststudiums-Anteil durchgeführt. Die 3 möglichen Kreditpunkte werden auf der Grundlage einer grds. schriftlichen Abschlussprüfung vergeben. Bei entsprechender Zahl der Hörer kann max. die Hälfte der Prüfungsleistung durch ein Referat mit Handout bzw. durch die Vorbereitung und Durchführung eines Moot Court erbracht werden.		